

So is(s) es ...!

Neues Jahr – Neues Spiel

Ich habe die KI gefragt und sie sagte mir, dass im Jahr 2025 in Österreich sage und schreibe 1700 Gastro - Betriebe zugesperrt haben, 415 gingen sogar Insolvent. (ein plus von 7% zum Vorjahr) Immerhin eine wesentliche Verbesserung als in der Pandemie (oder danach) 2021 als 14.000 Betriebe das Handtuch warfen. Anhaltend unvorteilhaftes Kundenverhalten in dem das Geldbörsel zu bleibt, die noch immer steigenden Kosten, die Problematik der Personalsuche und die erschwerten Konditionen, mit welchem man seine Mitarbeiter engagieren muss, bieten keine motivierenden Ambitionen in dieser Sparte weiter zu dienen. War doch schon die Marche vor dem ganzen Epidemie Desaster für den Aufwand eher ernüchternd.

Trotzdem man höre und staune, sperrten 1300 Betriebe im Vorjahr im Gastgewerbe wieder auf. Optimisten (eben echte Gastronomen) die Ihr Handwerk so sehr lieben und sich vielleicht Chancen ausrechnen, weil Sie denken gegen den Strom zu schwimmen erhöht die Chancen. Den wenn es immer weniger werden, sollte doch eigentlich der Markt für die verbleibenden größer werden. Irgendwo müssen die Leute doch einen Platz zum Essen, Trinken und Lifestyle suchen. Eigentlich Teil unserer Kultur.

Auch ich bin 2026 einer der Wahnwitzigen! Ein neues Lokal - mit freilich viel Zuversicht, jedoch natürlich mit Bedenken und Sorge ob die Rechnung wirklich aufgeht. Die Zukunft wird's weisen. In jedem Fall allen Kollegen da draußen ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr und mögen Zweifel und Bedenken unserer Kreativität und unserem Frohsinn an unserem schönen Handwerk nicht im Wege stehen.

Mark Chad Lewis
President F&B Manager Club AUSTRIA
www.f-b-manager.com



Foto: F&B Manager Club AUSTRIA



Foto: Messe Tulln

Austro Vin Tulln 2026

Vom 29. bis 31. Jänner 2026 findet mit der Austro Vin Tulln bereits zum vierten Mal Österreichs führende Spezialmesse für Wein- und Obstbau statt. Auf 18.000 m² präsentieren 240 Fachaussteller aus 14 Nationen mit 450 Marken die gesamte Wertschöpfungskette – von der Pflanzung bis zur Ausschank. Damit ist die Austro Vin Tulln die größte landwirtschaftliche Spezialmesse Österreichs und eine zentrale Plattform für Fachbesucher aus Österreich und Zentraleuropa. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein hochwertiges Fachprogramm unter der Leitung des Weinbauverbands Österreich und des Bundesobstbauverbands Österreich in Kooperation mit BOKU und Fachschulen. Rund 40 Expertinnen und Experten vermitteln an allen drei Messetagen praxisnahe und wissenschaftliche Inhalte. Ein besonderes Highlight ist der Tasting Corner, in dem ausgewählte Versuchsweine zu aktuellen Themen gegen einen Unkostenbeitrag verkostet werden können.

www.messe-tulln.at/messe-kalender/austro-vin-tulln/

Neue Trinkgeldregelung

Mit 2026 tritt im Hotel- und Gastgewerbe eine bundesweit einheitliche Trinkgeldregelung in Kraft. „Die bisherige Zersplitterung in neun Landesregelungen wird durch ein klares Modell ersetzt“, erklären Alois Rainer, Obmann des Fachverbandes Gastronomie, und

Georg Imlauer, Obmann des Fachverbandes Hotellerie in der WKÖ. Klar ist nun auch, dass Trinkgelder, einschließlich jener aus Trinkgeldverteilungssystemen, steuerfrei bleiben und Sozialversicherungsabgaben auf Basis festgelegter Pauschalen abschließend entrichtet werden. Die Regelung sieht drei einheitliche Pauschalen vor, abgestimmt auf Mitarbeiter mit Inkasso, ohne Inkasso sowie auf Lehrlinge und Praktikanten. Gleichzeitig bleibt das System flexibel. Wer kein Trinkgeld erhält, kann aus der Pauschalregelung aussteigen, bei deutlich geringeren Einnahmen ist eine Abrechnung nach dem tatsächlichen Trinkgeld möglich. Ergänzt wird die Reform durch mehr Transparenz. Mitarbeiter erhalten ein Informations- und Auskunftsrecht zu Trinkgeldverteilungen und bargeldlosen Trinkgeldern.



Foto: kues1 / stock.adobe.com